



Foto: Lehrstuhl für Verkehrstechnik

Internationales Ausbildungsnetzwerk ITS-EduNet gegründet

Um das Ausbildungsniveau im Bereich Intelligent Transport Systems (ITS) zu verbessern und die Kontakte zwischen den Universitäten zu intensivieren, haben im September 2007 fünf europäische Universitäten in München das Netzwerk ITS-EduNET gegründet. Unter dem Präsidium von Prof. Fritz Busch (2.v.l.), Ordinarius für Verkehrstechnik der TUM, sollen in der ersten Phase eine Wissensdatenbank aufgebaut und Weiterbildungsseminare organisiert werden. Das Memorandum of Understanding haben bereits elf Institutionen unterzeichnet; konkrete Beitrittsgespräche laufen mit weiteren, auch außereuropäischen Hochschulen wie Capetown, Stellenbosh, Tongji, Tsinghua sowie mit Industrieunternehmen. Darüber hinaus soll der Austausch von Studierenden gefördert werden.

www.its-edunet.org

Auf ins zweite Jahr!

Ihren ersten Geburtstag feierte die Campus-Cneipe im Oktober 2007 auf dem Forschungsgelände Garching. Dort hat sie sich mittlerweile als beliebter und gut besuchter Treffpunkt etabliert. »Spontan gut«, so die Betreiber der Wirtschaft, kommt die Cneipe bei den Erstsemestern an. Gleichzeitig werden mehr Reservierungen von Instituten für Veranstaltungen und Feiern angefragt, der Laden brummt.

Ganz besonders freute sich das Team der Campus-Cneipe über die monetäre Unterstützung von der Commerzbank München (Corporate Banking – Mittelstandscenter): 2 000 Euro spendete die Bank für den Verein »Studentische Initiative Campusleben Garching e.V.«. Das Geld wird in die noch notwendige Ausstattung der Campus-Cneipe sowie in Public-Relations-Maßnahmen des Vereins gesteckt. Die Firma »ILF Beratende Ingenieure« spendierte dem Verein 5 000 Euro. Davon werden Beamer, Leinwand und Multimedia-PC samt Zubehör gekauft. Für diese großzügige Unterstützung des studentischen Engagements für den Campus Garching bedankt sich der Verein ganz herzlich, ebenso bei allen anderen Spendern von Barbeiträgen (Siemens, Biolink, Gyptech) und bei den Sachspendern (Microstaxx) sowie wieder einmal bei der TUM für Rat und Tat.

And the winner is: TUMcampus

Die Redaktion freut sich, den Leserinnen und Lesern der TUM-Mitteilungen den neuen Namen des Hochschulmagazins zu präsentieren: »TUMcampus« heißt das Heft ab sofort. Damit ging der erste Preis, das zweibändige Werk über die Geschichte des Wissenschaftsunternehmens TUM, an Astrid Schaumlöffel, Eventmanagerin im Hochschulreferat 2.

Auf dem zweiten Platz landete »scripTUM«, vorgeschlagen von Prof. Eberhard Geiger, Ordinarius für Technologie der Brauerei II am Wissenschaftszentrum Weihenstephan, der einen Memory-Stick erhielt. Das für den dritten Platz ausgelobte TUM-Taschenmesser sicherte sich Dr. Thorsten Klein, Geschäftsführer der Postnova Analytics GmbH in Landsberg; der TUM-Absolvent (Chemie) hatte angeregt, das Heft »InnovaTUM« zu nennen.

Die Redaktion bedankt sich bei allen, die sich für insgesamt 68 Namensvorschläge das Hirn zermartert haben.